

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Januar 2014

Bestell-Nr.: F213 2014 01

Herausgabe: 27. Juni 2014
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVOBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime dienen primär dem gemeinschaftlichen Wohnen bestimmter Personen. Sie besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z. B. zur Verpflegung) und können sowohl Wohnungen als auch sonstige Wohneinheiten enthalten. In den Bautätigkeitsstatistiken zählen die Wohnheime seit 1979 zu den Wohngebäuden.

Wohnungen

Aus Anlass der am 9. Mai 2011 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) im Rahmen des Zensus wurde die Definition der „Wohnung“ in der Bautätigkeitsstatistik angepasst und lautet wie folgt:

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Eine Wohnung muss nun nicht mehr stets eine Küche oder einen Raum mit Kochgelegenheit aufweisen.

Somit entspricht die Definition von „Wohnung“ der alten Definition von „Wohneinheiten“. Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) fällt ab 2012 weg.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Veranschlagte Kosten sind die der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), der Installation einschließlich deren betriebstechnischen Anlagen, der betrieblichen Einbauten sowie Kosten für besondere Bauausführung (DIN 276). Für die Rauminhaltsberechnung (brutto) gilt DIN 277. Zur Nutzfläche (DIN 277, ohne Wohnfläche) zählt z. B. auch die Fläche der Zimmer in Anstaltsgebäuden, in denen nicht primär das Wohnen im Vordergrund steht. In die Wohnflächenberechnung (DIN 283) gehen die Wohn- und Schlafräume, die Küchen und die Nebenräume ein, nicht die sonstigen Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude				Wohnheime	
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-		Mehr-
			familienhäuser						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013								
10	Januar	168	48	11	109	67	13	29	-
11	2014								
12	Januar	337	85	30	222	193	14	15	-
13	Februar								
14	März								
15	April								
16	Mai								
17	Juni								
18	Juli								
19	August								
20	September								
21	Oktober								
22	November								
23	Dezember								
Wohnungen									
23	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
24	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
25	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
26	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
27	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
28	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
29	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
30	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
31	2013								
32	Januar	446	57	14	375	67	26	282	-
33	2014								
34	Januar	394	24	1	369	193	28	148	-
35	Februar								
36	März								
37	April								
38	Mai								
39	Juni								
40	Juli								
41	August								
42	September								
43	Oktober								
44	November								
45	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Januar 2014						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Kapitel 1.1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	193	116	24,8	193	239,5	952	31 548
2	mit 2 Wohnungen	14	12	2,4	28	25,8	106	3 008
3	mit 3 und mehr Wohnungen	15	65	47,0	148	118,6	456	16 862
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	222	193	74,1	369	383,9	1 514	51 418
6	darunter mit Eigentumswohnungen	13	43	31,5	89	78,3	281	10 515
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	1	1	0,7	1	3,3	9	320
8	Unternehmen	22	58	45,0	120	101,7	393	15 163
9	Wohnungsunternehmen	18	44	40,2	99	76,8	304	11 847
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonstige Unternehmen	4	14	4,8	21	24,8	89	3 316
12	Private Haushalte	199	134	28,4	248	278,9	1 112	35 935
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	4	5	9,5	-	-	-	1 357
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	21	43,3	-	-	-	5 814
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	51	98,7	-	-	-	1 728
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	8	50	80,7	1	0,2	1	8 608
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	-	-	-	-	-	-	-
19	Handels- und Lagergebäude	5	33	52,6	1	0,2	1	5 136
20	Hotels und Gaststätten	2	8	16,6	-	-	-	3 122
21	Sonstige Nichtwohngebäude	9	48	85,0	-	-	-	12 669
22	Nichtwohngebäude insgesamt	30	173	317,2	1	0,2	1	30 176
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	4	43	73,4	-	-	-	12 111
24	Unternehmen	20	125	233,3	-	-	-	16 630
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	5	59	108,5	-	-	-	2 003
26	Produzierendes Gewerbe	3	9	15,7	-	-	-	1 297
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	12	58	109,1	-	-	-	13 330
28	Private Haushalte	6	6	10,5	1	0,2	1	1 435
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten im Januar 2014					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Rostock	39	12	27	5	22	18
2	Schwerin	11	4	7	2	5	3
3	Mecklenburgische Seenplatte	49	22	27	7	20	18
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	8	4	4	1	3	2
5	Landkreis Rostock	59	11	48	2	46	43
6	Vorpommern-Rügen	70	19	51	9	42	39
7	<i>darunter: Stralsund</i>	10	2	8	2	6	3
8	Nordwestmecklenburg	47	8	39	3	36	36
9	<i>darunter: Wismar</i>	15	2	13	-	13	13
10	Vorpommern-Greifswald	39	7	32	1	31	30
11	<i>darunter: Greifswald</i>	6	1	5	-	5	4
12	Ludwigslust-Parchim	23	2	21	1	20	20
13	Mecklenburg-Vorpommern	337	85	252	30	222	207

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2) im Januar 2014				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Rostock	39	35,1	66	66,6	10 920
2	Schwerin	11	64,3	37	32,1	14 633
3	Mecklenburgische Seenplatte	49	64,7	70	76,3	15 531
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	8	28,6	8	10,6	5 057
5	Landkreis Rostock	59	25,6	70	65,5	9 660
6	Vorpommern-Rügen	70	138,8	27	58,8	21 388
7	<i>darunter: Stralsund</i>	10	30,3	17	14,8	5 725
8	Nordwestmecklenburg	47	36,4	53	54,8	14 247
9	<i>darunter: Wismar</i>	15	- 6,9	30	21,8	3 280
10	Vorpommern-Greifswald	39	1,0	51	53,5	6 741
11	<i>darunter: Greifswald</i>	6	0,3	15	13,7	1 593
12	Ludwigslust-Parchim	23	9,4	20	24,7	3 435
13	Mecklenburg-Vorpommern	337	375,4	394	432,4	96 555

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Januar 2014					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Wohngebäude		Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche 100 m ²	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Rostock	22	18	34	64	62,0	8 881
2	Schwerin	5	3	17	27	32,9	4 473
3	Mecklenburgische Seenplatte	20	18	28	52	48,8	6 854
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	2	4	8	9,4	933
5	Landkreis Rostock	46	43	33	69	67,8	8 531
6	Vorpommern-Rügen	42	39	26	55	53,6	7 174
7	<i>darunter: Stralsund</i>	6	3	7	16	13,8	1 789
8	Nordwestmecklenburg	36	36	23	37	46,1	6 540
9	<i>darunter: Wismar</i>	13	13	8	14	14,3	2 193
10	Vorpommern-Greifswald	31	30	22	45	48,6	5 910
11	<i>darunter: Greifswald</i>	5	4	6	15	13,7	1 583
12	Ludwigslust-Parchim	20	20	11	20	24,0	3 055
13	Mecklenburg-Vorpommern	222	207	193	369	383,9	51 418

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Januar 2013				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohn- gebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
1	Rostock	5	4	9,3	-	1 024
2	Schwerin	2	39	57,9	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	7	41	62,7	1	5 185
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	1	15	29,4	-	.
5	Landkreis Rostock	2	5	9,9	-	.
6	Vorpommern-Rügen	9	53	127,8	-	7 237
7	<i>darunter: Stralsund</i>	2	11	29,1	-	3 709
8	Nordwestmecklenburg	3	25	39,1	-	6 116
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	1	2	2,6	-	.
11	<i>darunter: Greifswald</i>	-	-	-	-	-
12	Ludwigslust-Parchim	1	5	8,0	-	.
13	Mecklenburg-Vorpommern	30	173	317,2	1	30 176

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“